

mit den Parteiorganisationen, der Bevölkerung in der DDR und in Westdeutschland zur Diskussion gestellt. Der Programmkommission des Parteitag, die unter Leitung W. Ulbrichts arbeitete, gingen über 700 Ergänzungs- und Änderungsanträge zu, die im P. ihren Niederschlag fanden. Das P. verallgemeinert die Erfahrungen des 120jährigen Kampfes der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung. Es vereint die theoretischen Erkenntnisse und politischen Erfahrungen der Partei mit den Wünschen und Gedanken des Volkes. In ihm findet die wissenschaftliche Politik der SED ihren Ausdruck. Den durchgehenden Grundgedanken des P. bildet die marxistisch-leninistische Lehre von der historischen Mission der Arbeiterklasse, die als Schöpfer der sozialistischen Gesellschaftsordnung die sozialen und nationalen Interessen des ganzen Volkes vertritt. Das P. wird mit den Worten eingeleitet: „Ein neues Zeitalter in der Geschichte des deutschen Volkes hat begonnen: das Zeitalter des Sozialismus ... Die Deutsche Demokratische Republik ist in dieses neue, das sozialistische Zeitalter bereits eingetreten. Hier hat die Arbeiterklasse im Bündnis mit den werktätigen Bauern und den anderen Werktätigen die Staatsmacht erobert und gemeistert... Es ist das unsterbliche Verdienst der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, die größte Revolution der deutschen Geschichte eingeleitet und die sozialistischen Produktionsverhältnisse in der Deutschen Demokratischen Republik zum Sieg geführt zu haben.“ Das P. charakterisiert die Wesenszüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung und die Aufgaben zu deren Vollendung. Es verkörpert die Einheit von sozialistischem Internationalismus und

sozialistischem Patriotismus. Das P. hebt hervor, daß die DDR ihre historische Mission, den Frieden auf deutschem Boden zu sichern und durch die Vollendung des sozialistischen Aufbaus das Fundament für das künftige einheitliche demokratische und sozialistische Deutschland zu schaffen, nur als untrennbarer Bestandteil des sozialistischen Weltsystems und in enger Freundschaft und Zusammenarbeit mit der UdSSR erfüllen kann. Im ersten Teil des P. werden die wichtigsten Erkenntnisse über Weg und Ziel der Arbeiterklasse zusammengefaßt. Es wird wissenschaftlich begründet, daß die gesetzmäßige Ablösung des Kapitalismus durch den Sozialismus auch auf deutschem Territorium begonnen hat und die Überwindung der Herrschaft der Monopole und des Militarismus und die Errichtung des Sozialismus die entscheidende Lebensfrage für die deutsche Nation ist. Das P. verallgemeinert die wichtigsten Erfahrungen der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung und der sozialistischen Revolution in der DDR. Als wichtigste werden hervorgehoben: die Herstellung der Einheit der Arbeiterklasse auf revolutionärer Grundlage; die Durchsetzung der Hegemonie der Arbeiterklasse mit Hilfe der Blockpolitik und der Nationalen Front des demokratischen Deutschland; die Verwirklichung der Diktatur des Proletariats in Gestalt des Mehrparteiensystems; die sozialistische Umwälzung auf friedlichem, demokratischem Wege. Das P. begründet, daß die nationale Frage eine soziale Machtfrage ist. Es stellt fest, daß die SED unbeirrbar daran festhält, die Spaltung Deutschlands, die von den imperialistischen Westmächten und dem westdeutschen Monopolkapital vollzogen wurde, zu über-